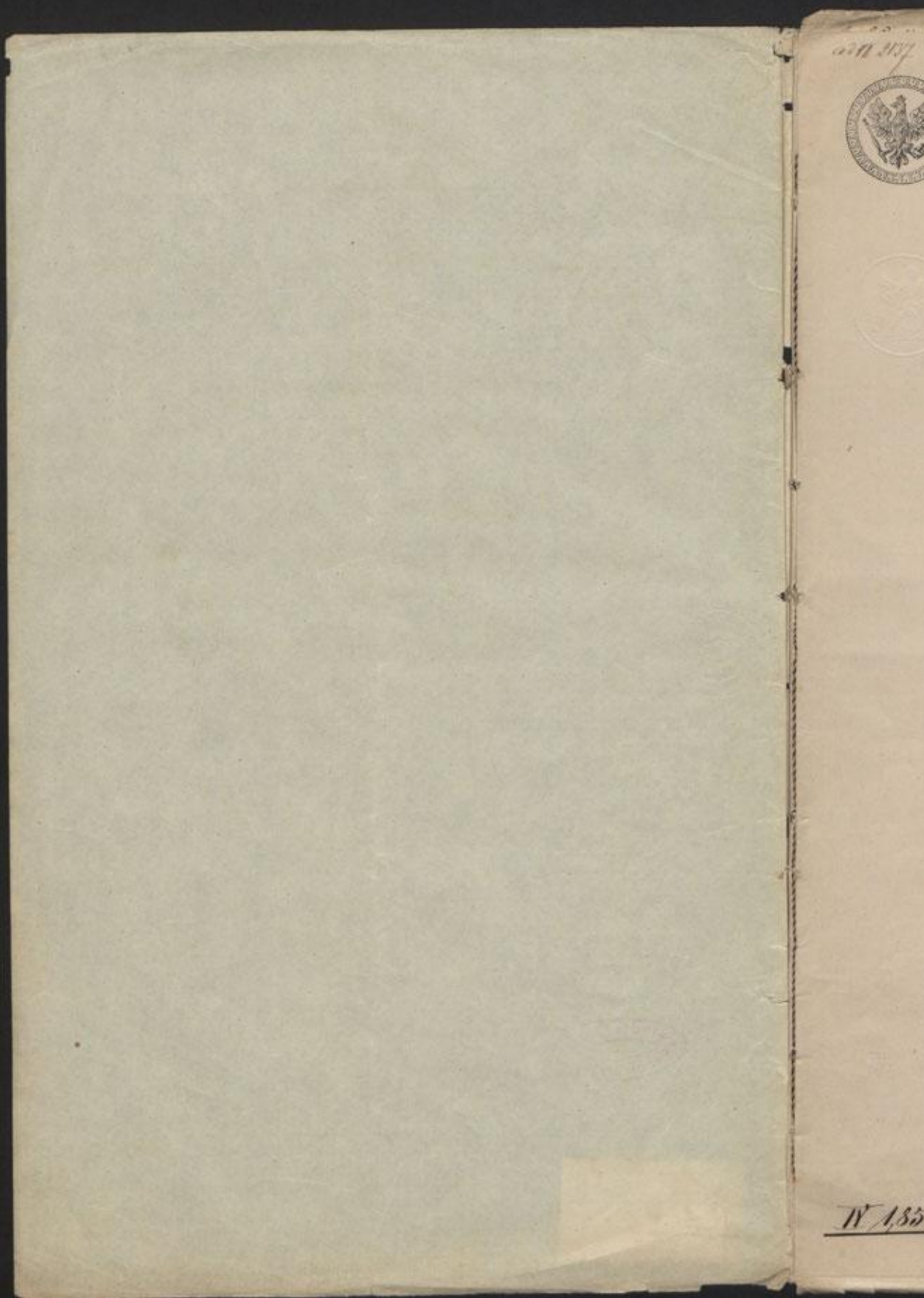


[Faint handwritten text, likely a letter or document, mostly illegible due to fading.]

IX
Stadtkasse
Frankfurt 1897
399

Dokumenten-Buch
Nr. 246





Freilich

auf Gehe von
— Ein Hundert und vierzig Thaler —
zu dem Kaufvertrage vom 18^{ten} d. Mts. zwischen
dem hiesigen Magistrats und dem Kauf-
mann Adolph Schumann über das Lohse,
von Grunzfurt Leichtrayda N^o 6 und 7, Fortsetzung,
zum Jahr.

Frankfurt, den Aachthundertundvierzigsten März

Ein Tausend acht Hundert fünf und fünfzig.

Königliche Genehmigung,

Abtheilung für Judicials Hannen.

Alteppin

Gezeichnet von

IV 1851.

Stapfen

Zwischen des

Zwischen des

Frankfurter
Hauptstadt

Der Stadt
für die Stadt
gemeind. für
ist beauftragt
ein Gesetz
Lage der
Frankfurter
Vor. Alt. N.
für die Stadt
Frankfurter
am 2. Mai
1865.
Frankfurter
am 2. Mai
Müller
Frankfurter

2

Der Aufsicht des Hofes, B...

5/

52.

Leucophaea

Die Uebergabe ist Gemeinlichkeith an den Käufer
 soll am 1^{ten} April d. J. erfolgen. Ist zu diesem
 Tage hat der Verkäufer sämtliche auf dem
 Gemeinlichkeith insoweit Lasten und Abgaben zu
 tragen, wannmahl auf die Hypothekenzinsen
 zu befristigen und dagegen die Mieten und
 Pachte und sonstigen Einkünfte zu beziehen.
 Vom 1^{ten} April c. ab gehen die Lasten und Ab-
 gaben und sämtliche Einkünfte auf den Käufer
 über.

83.

55

§ 3.

Die Abzugabe der Grundstücke erfolgt in dem-
jenigen Zustande, in welchem sie sich beim Ab-
fließen dieser Abzugabe befinden, und das der
Käufer Veränderungen an denselben in der
Zukunft nicht vornehmen.

§ 4.

Folgende Hypothekendarlehen stehen auf dem vor-
erwähnten Grundstücke im Ganzen 11833 $\frac{1}{2}$ fl. Hypo-
thekensummen und zwar in folgender Reihenfolge
begeben:

- Nr. 1 - 1773 $\frac{1}{2}$ fl. 13 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ S.
- Nr. 2 - 600 $\frac{1}{2}$
- Nr. 3 - 600 $\frac{1}{2}$
- Nr. 4 - 3026 $\frac{1}{2}$ fl. 10 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ S.
- Nr. 6 - 2000 $\frac{1}{2}$
- Nr. 8 - 1000 $\frac{1}{2}$
- Nr. 9 - 1000 $\frac{1}{2}$
- Nr. 10^a - 666 $\frac{1}{2}$ fl. 20 $\frac{1}{2}$ S.
- Nr. 10^b - 666 $\frac{1}{2}$ fl. 20 $\frac{1}{2}$ S.
- Nr. 11 - 500 $\frac{1}{2}$

Auf der Befriedigung der Kreditschuld sind jedoch
in diesem Hypothekendarlehen insofern Veränderungen
vorgegangen, als die ersten 3 Posten, von
welchen die Zinsen an Herrn Majorin Linke in
Braun bezahlt wurden, zusammen 3000 $\frac{1}{2}$ be-
tragen und durch eine einzige Post, welche der
Herr Dr. Kiemann persönlich geleistet, 3000 $\frac{1}{2}$ be-
trägt, und als ferner die Hypothek Nr. 9 von 1000 $\frac{1}{2}$

bereits getilgt ist. Die Befreiung des letzteren hat bisher
noch nicht erfolgen können, weil die darüber erteilte
Entscheidung eines notariellen oder gerichtlichen, sondern
nur eine Privatentscheidung ist. Dämmelische Hypotheken
sind nach der Angabe des Herrn Puttmann mit
fünf Prozent zu verzinsen.

Die Stadtgemeinde wird nur in Anwendung auf
das dem Marktfeld zu zahlende Kaufgeld fimmelt.
Lise noch unbefristigten, fimmelt Angabe zufolge
10,533 $\frac{1}{2}$ 10 fl. betragenden Hypothekenschulden, über
welche sich die Zahlung der Zinsen vom 1^{ten}
April c. ab aufsteht. Diese wird für den Be-
trag der angeblich bereits getilgten, aber noch
nicht getilgten Hypothek Nr. 9 mit 1000 $\frac{1}{2}$ von
dem Marktfeld zu zurückbezahlen; sie ist aber
verpfändet, sobald Herr Puttmann diese Hypo-
thek eine Hypothekenschein wird haben lassen
lassen, die zurückbezahlen 1000 $\frac{1}{2}$ ihm sofort
zurückzahlen, bis dahin aber, insofern es sich
nicht handelt um die Hypothek. Instrumente
als Eigentumsurkunde der Hypothekenzustand
mit 5 Prozent jährlich zu verzinsen.

Der Ueberrest der Marktgeldes mit 2100 $\frac{1}{2}$ 20 fl.
ist bei der Uebergabe von der Stadtgemeinde
an Herrn Puttmann bar einbezahlen.

§ 5.

Die von Herrn Puttmann in dem anstehenden
dem Ganzen bisher bewirkte Befreiung, wird der
selbe am 1^{ten} Mai räumen. Die übrigen Befrei-
ungen sind vorerst nicht und ist die Befreiung

von der Säure der Kautschuk und der Mischbe-
trügen berechnen Standezeit gefolgt.

§ 6.

Der Käufer ist bekannt, daß auf dem einen
zum Verkauf der Gemeindefürst geführten Ge-
schäfts, zu Gunsten der Markbach Löffel-
Fennerichsen Güter eine servitus ligni ferendi
besteht.

§ 7.

Demnach ist durch diesen Kaufvertrag auf dem
den Käufer und dazu erforderlichen Mangel trägt
die Markbach Löffel allein.

Frankf. '98 den 13^{ten} März 1865.



Der 1^{te} gezeichnet.
Ludwig Kemnitz

Der Verkäufer.
A. Putzmann

Non tam

S. 647

Non
Putzmann

W. K. 23
Ludwig

Von dem unterzeichneten Magistrat in Vertretung
 der folgenden Rathmannen und dem Herrn
 A. Puttmann wird hiermit anordnet, daß am
 4^{ten} d. M. in Abgabe der nach dem vorstehenden
 Kontrakte verkauften Grundstücke
 nicht allein die zu zahlenden Pachtsummen statt
 gefunden sei, und befestigt der Herr Rathmann
 für gleichzeitig, daß am 5. d. d. Kontrakt bezeugt
 wurde. Nach Kaufgeld im Betrage von 2100 fl. 20 kr.
 in Vertretung des Kaufmanns und Pächters
 und fünfzig Pfund Zwanzig Silbergroschen nicht
 Zinsen à 5 p. ct. bis zum Zahlungstage bezahlt und
 richtig empfangen zu haben und Gültigkeit der
 Kasse darüber hiermit bestätigt.
 Künftig.

Frankfurt d. den 8^{ten} April 1865



Der Magistrat

Der Notarius

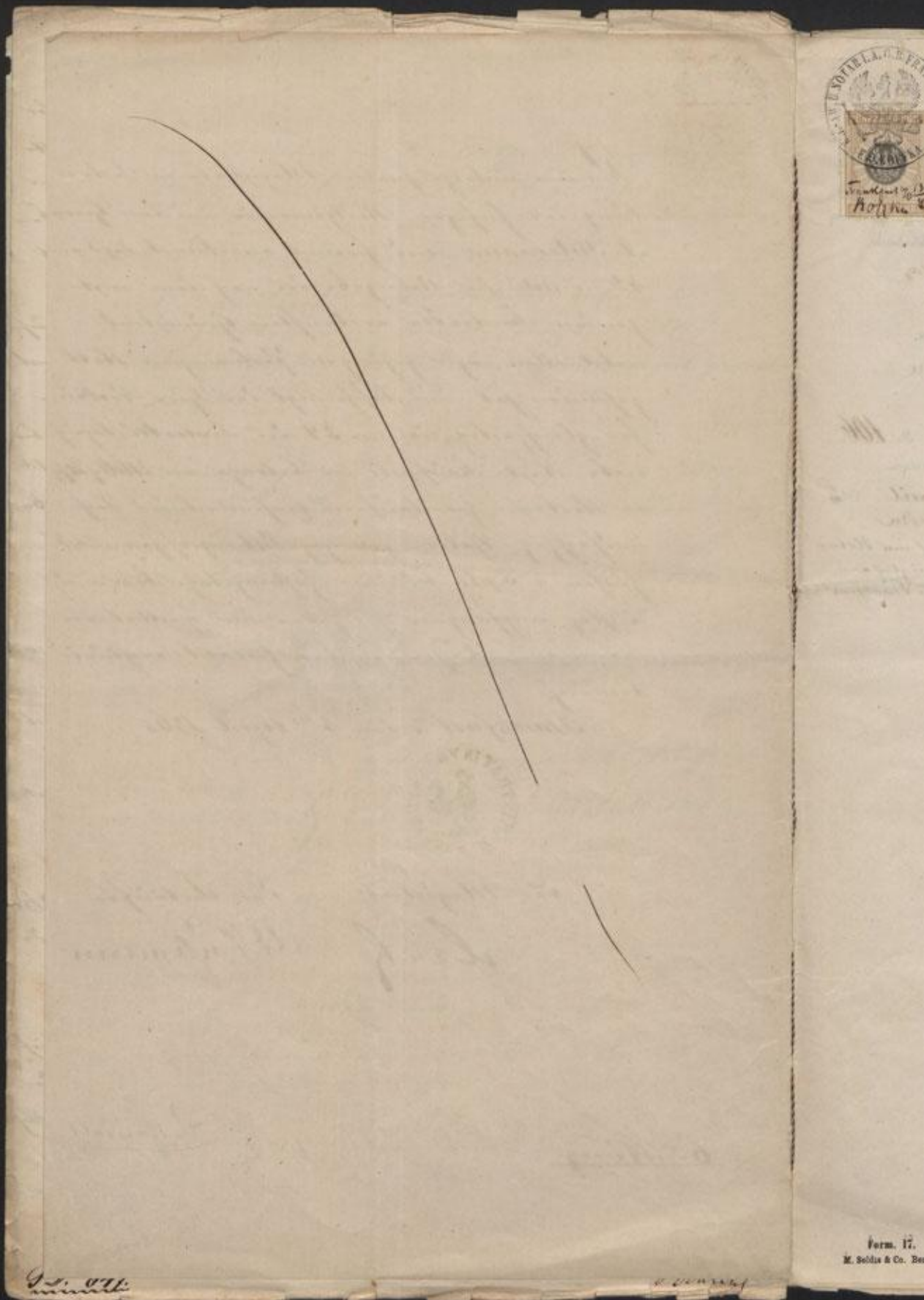
Laub

A. Puttmann

Beitrag

Verantwortl.

Vertrag.





Verhandelt

Frankfurt am Main, den zwölften April

Achtzehnhundert fünf und sechzig.

Vor dem unterzeichneten hieselbst nachstehenden
Führer w. Notar im Departement des
Königlichen Appellationsgericht zu Frankfurt am
Main, erschienen heute:
der Kaufmann Herr Adolf Putzmann, persönlich

nachstehend, nach Person bekannt und verfügungsfähig;
überwachte die vorstehende Urkunde und erklärte:
die darunter befindliche Unterschrift Ad. Putzmann,
welche durch die Unter der Hand geschrieben
steht, als die Unter der Hand des Kaufmanns Adolf
Putzmann, persönlich, zu sein, und dass er sie als
die Unter der Hand des Kaufmanns Adolf Putzmann,
persönlich, zu erkennen.

Es sind hierauf als Instrumentenzugeweiht zugezogen:

1. der Kaufmann Herr Ernst Scherwade,
2. der Kaufmann Herr Ludwig Kappeler,

beide dem Notar persönlich bekannt, dispositionsfähig,
hieselbst domicilirend, welche, gleich dem Notar, versichern,
dass ihnen keines der Verhältnisse entgegensteht,
welche nach dem ihnen besonders bekannt gemachten
§ 5 bis 9 der Notariats-Ordnung vom 11. Juli 1845
ihre Theilnahme an der Verhandlung ausschließen.

Diese Verhandlung ist demnach dem Com-
parenten in Gegenwart des Notars und der Instruments-
zugeweiht laut vorgelesen, von ihm genehmigt und sei-
förmlich eigenhändig unterschrieben worden.

Adolf Putzmann

Dass die vorstehende Verhandlung, so wie sie
niedergeschrieben worden, Statt gefunden hat, der
Comparanten in unserer Gegenwart laut vorgelesen,
von ihm genehmigt und wie vorstehend, eigenhändig
unterschiedet worden ist, attestieren wir hierdurch.

Ermst Schönmüller
Luigi Ruppoh

a. u. s.

Johann Otto Kottgen

Vorstehende Verhandlung ist sub No. 106
des Notariats-Registers pro 1865 eingetragen.

Frankfurt den 12ten April 1865

Johann Otto Kottgen
Königlicher Justizrat und Notar
Appellationsgericht zu Frankfurt



Liquidation.

1) Der Objectsworth beträgt	19000	Re	-	18	-	5
2) Die Gebühren betragen (nach dem Gesetze vom 11. u. dem Tarif vom 10. Mai 1851)						
a. nach §. 6 des Gesetzes und §. 18 des Tarifs	3			5		-
b. nach §. 16 des Ges. für die Zeugen	-			10		-
3) Stempel	-			15		-
Summa	4					-

Kottgen

Controll-No.

Hypothek. P.

Ein in Hypothekensache der Stadt Frankfurt
Vol. III Nr. 591 Fol. 321

angeordnet, besetzt in der Stadt Frankfurt
sub Nr. 6 belagert

Gaus

zu verkaufen gegeben 18 Morgen 158 1/2 Hufen
(Plan Nr. 509)

Act

Die Stadtgemeinde zu Frankfurt
auf Antrag vom 18. März, 5 April
mit 12. April 1865 für 14,000 M.
Ausschuss für den Verkauf und
alsdann auf Antrag vom 18. März
1865 beschließt.

Beifügung:

Die Stadtgemeinde hat sich durch den Verkauf
der Gemeindefurthung der Stadt
Frankfurt a. M. conf. 7. Nov.
1859 - 18 Morgen 158 1/2 Hufen
zugekauft.

Darüber sind eingetragene:

P.

Pubrica II. Luthersche Luthen und Luthen
luthen und Luthen

No. 1. Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen

Pubrica III. Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen

1773, 1774, 1775, No. 1. Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen

No. 2. Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen

No. 3. Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen
Luthen Luthen Luthen Luthen

und den Lebenglauf von 7. September,
1795, Confirmation von 26. September
ej. a. zu fordern sein, und
auch am 18. December ej. a. ein-
getragen worden sind.

Alt 1 bis 3.

eingekommen ist Friedrich
nuss, Pastor Friedrich
Linde und den Lebenglauf von
8. Juni und conf. den 5. Juli
1793 mit ——— 1773, 1793, 1793,

Pastor Linder, nuss,
Pastor Friedrich Linde.

alle Linde mit ——— 1773.

Pastor Linder, nuss, Pastor
Friedrich Wilhelm Linde

mit ——— 1773.

und den Lebenglauf von 17. Juni und conf.

den 26. September 1795 zu fordern

sein, ist das Bittgesuchen von Joh.
Kann Christian Schwanen bei der

am 23. Juni 1797 geschehen das.

Landharnung des 29. und 27. Februar

ej.

gestalt. verschuldet Konfessionen
jährl. mit einer Prozent von 10
Jahren 1797 ab zu verzinsen bis
verfließen; welches ex decreto vom
23. November 1815 eingetragener
worden ist.

1816, 10. Jg. 63, 1. 17.

Verkaufte sich ein französischer
Kaufmann 1/3 Hungen Courant,
welche der Kaiser der selbigen
Universitäts Christian Friedrich Linder
an vieljährigen Konfessionen
und dem Konfessionen vom
27. Februar 1797 zu 4 Prozent zins,
bis zu fordern ist, und welche
am 23. Juni d. J. a. eingetragener
worden sind.

Act 1 bis 7.

Der gegenwärtig in der
Königlichen, welche zu summen
6000^{fl} betragen, ist ad d. 10.
vom 1. Mai 1808 auf 10
Kassenscheine der Kaiserlichen,
J. a.

Frankfurt am 9. April 1808.
 An Frau Mai g. v. in der Lönke-
 fers Buchhandlung Frankfurt am
 Main den 1808. ^{Frankfurt}
 Frau, bey der Buchhändlerin Elisabeth
 Lönke, unverschlussten Briefumschlag
 Schlämberger f. v. v. in der Lönke.

No. 5. Der Leihzins Schuldverschreibung Schmitt
ist bei mir zur Befriedigung vom
28. August 1820 angeschlossen, die von
Friedrichsen & Co. zugetragenen Co.
p. 10000 als

ad. R. 1773. 1990 5 1/2, ex rec. vinn
8. Juni 1793,

add. Per 600^{ms},
add Per 600^{ms} } ex rec. num of Septem.
ber 1795.

ad 4

anrucht worden, aufser
 die. von 19ten Februar 1821
 eingetragenen wurden ist.
Ad 1 bis 5^e

von verpfändeten 2000^{fl} an 8ten
 Febr. 1821, von 8ten Juni
 1821, 1. September 1821
 Einigkeit von 19ten
 Februar 1821, fol.

von Emil Schumberger
 Kaufmann in Frankfurt
 fol. 1500^{fl}
 nach Kauf von 19ten Juni
 1821 an 19ten Juni 1821
 Einigkeit von 19ten
 Schumberger mit 19ten
 fol. 1500^{fl} nach Kauf von
 1. Januar 1821 wieder
 am 14ten December 1821
 an die Fräulein Caroline
 Louis Morgenstern abge-
 geben. Eingetragene
 v. d. d. von 19ten

mit Ablauf vom 18. Januar
1837.

Der Adolph Schlämberger 1833,
Leitungsfund Fünftens, etc.,
Lud vom 28. Oktober 1837
von seinen Vater, den Herrn,
und mit Adolph Schlämberger,
berger mit Befugnis, etc.,
Recht mit Genehmigung
des Magistrats von 5. April
4. Prozent vom 1. April 1838
mittels notarieller
Urkunde vom 3. April
1838 von dem Notar
Ludwig Bartels zu
Erfahrung abgelesen.
Angaben vgl. d. d.
vom 19. April 1838.

Ad 1 bis 5.

Der Herr Samuel Friedrich
Ernst Linke von dem Jahr 1800,
Kapitular des Magistrats
und dem Magistratsrat von
Herrn

einmündig wegen des abgestellten
 Geschäftes für die Linkeffner
 Corporation ex decreto vom 28ten,
 groß 1821 eingetragenen worden
 ist.

Nr. 7. Hauptfand, sub No. 6 eingetragenen,
 Capital, das 2000 R., eingetragenen,
 der ungetragenen Anteile von
 Schmidt, Carolinē geborenen Puf-
 mann und dem Linderbachsche
 vom 25. August 1820 für die Linderbach
 Meßer. Schmidt Christian Conrad
 Pufmann in dem Linderbachsche
 vom 20. Oktober 1823/16 Linderbach
 mit 5 Prozent für seine Linderbach,
 Gut zu verkaufen sich angeschlossen
 hat und daher mit diesem Gut,
 sich Linderbach beschließt, welche
 v. d. d. vom 18ten Linderbach
 1829, mit dem sub No. 8 an dem,
 Linderbach Linderbach eingetragenen,
 ungetragenen Linderbach
 zu verkaufen Linderbach eingetragenen

am 28ten

worden.

1000 r.

Nr. 8. Lutherscher Fuhler zu 5 procent
gekauft und nach festem monatlichen
Zinszahlung zufließen sollende
Kaufgelder welche der Vollverwalter
Johann Christian Conrad Pichmann
zum Hofmeister Johann Carl Ludwig
Albert Schmidt öffentlich verbleiben.
Eingetragen auf Grund des Kaufes
wurde am 20. October 1828/19. Januar 1829
zu gleichen Pfund mit der Zahl 10
eingetragen und fest verbleibend
für 2000 r. Mals der nach
folgenden Hofmeister Schmidt
Caroline geborenen Pichmann und
zum Kaufmännischen am 25ten
August 1828 vrg. die: von 19ten
Januar 1829.

1000 r.

Nr. 9. Lutherscher Fuhler zu 5 procent
gekauft und nach festem monatlichen
Zinszahlung zufließen
soll der Fuhler Johann Christ
hern Conrad Pichmann und
zum Kaufmännischen, Meißner
Jo.

Wb. 20

Wb. 20

mit 1866, 20/6
ist laut gesetzlicher Bestimmung
vom 2ten October 1862 durch
Rath No. 11 eingetragenen 500 M.
nach Zinsen zu 5 procent vom 1ten
Juni 1862 an gerechnet, eingetragenen
Zinsen zu folgen Bestimmung
vom 1ten December 1862.

500 M. — No. 11. Einrückter Later Darlehen
nach 5 procent vom 1. December
1862 ab in vierteljährlicher
Raten zu unterstehenden Zin-
sen für den Kaufmann und
Widwitt Johann Heinrich
Herrmann Sohn, und für
Abgibt von 2ten December
1862 eingetragenen zu folgen
Bestimmung vom 1ten December
1862 mit dem Kaufmann,
laut laut Urkunde vom 2ten
October 1862 des. d. Hof. d. d.
Freiheit von der Rats III
No. 11 eingetragenen
Kass

Kopf von 666ⁿ, 20^{te}, und 666ⁿ, 20^{te}
 eingetragene ist.

Im Meinen ist ein Hypothekendarlehen
 nicht eingetragen und daher dieser
 Hypothek. Ich bin

der Kassenverwalter der Gesellschaft
 pro informatione
 verzeichnet.

Vermerk auf weiter Tugend und Muth,
 Schrift.

Frankfurt, den 2^{ten} Mai 1865.
 J. Kassenverwalter, W. W. W.



Rechtsanwalt

Hypothekendarlehen, Ich bin

Meine
 J. Kassenverwalter

W. 213f.

